



egeplast

Ver- und Entsorgung für Technologiezentrum



Ein neu zubauendes Technologiezentrum in Baerum, nahe Oslo, war an das bestehende Ver- und Entsorgungsnetz anzuschließen. Der kürzeste Weg, statt eines langen Umweges, führte durch den Holtekilen-Fjord, der jedoch auf Grund früherer Nutzung chemisch belastet war. Eine konventionelle Doppelrohrlösung war jedoch teuer und die übliche Unterwassereinspülung hätte erhebliche Mengen an belastetem Sediment in Umlauf gebracht. Die Lösung war eine Unterquerung des Fjordes.

Alle 4 Leitungen sollten im Abstand von jeweils 2 Metern mittels Spülbohrverfahren als Düker von Ufer zu Ufer eingezogen werden. Als Rohre

wurden diffusionsdichte SLA® Barrier Pipes von egeplast ausgewählt. Die zusätzliche Aluminiumschicht zwischen PE 100-RC Kernrohr und mineralfaserverstärktem Schutzmantel sorgt für eine 100-prozentige Langzeit-Dichtigkeit (KIWA-Zertifikat) gegen problematisch geltende Stoffe, wie z.B. Lösungsmittel. Pilotbohrung, Aufweitung auf max. 700 mm und Einzug der Rohre wurden von einer 40 to HDD-Anlage bewältigt; das Spülgut als Sonderabfall entsorgt. Wichtig war vor allem die zugfeste, absolut dichte Ausbildung der Verbindungen zwischen den Einzelrohren, die als 18 m Stangen angeliefert wurden.



egeplast

Projektdaten:

Projektbeschreibung	Ver- und Entsorgungsleitungen für ein Technologiezentrum Baerum nahe Oslo
Herausforderung	Verlegung in chemisch belastetem Gewässer bzw. in kontaminiertem Untergrund
Lösung	Unterquerung des Holtekilen-Fjord auf kürzestem Wege und Einbau von vier diffusionsdichten Kunststoffrohren
Verlegung	Grabenloser Rohreinzug auf über 600 Meter im Spülbohrverfahren
Rohre	SLA® Barrer Pipe für <ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserleitungen 2 x 612 m, 500 x 55,8 mm, SDR 9 • Abwasserleitungen 2 x 612 m, 450 x 40,9 mm, SDR11

Ansprechpartner:

Rolf Kötterheinrich
Tel: +47.957.546.62
Email: Rolfk@egeplast.no